



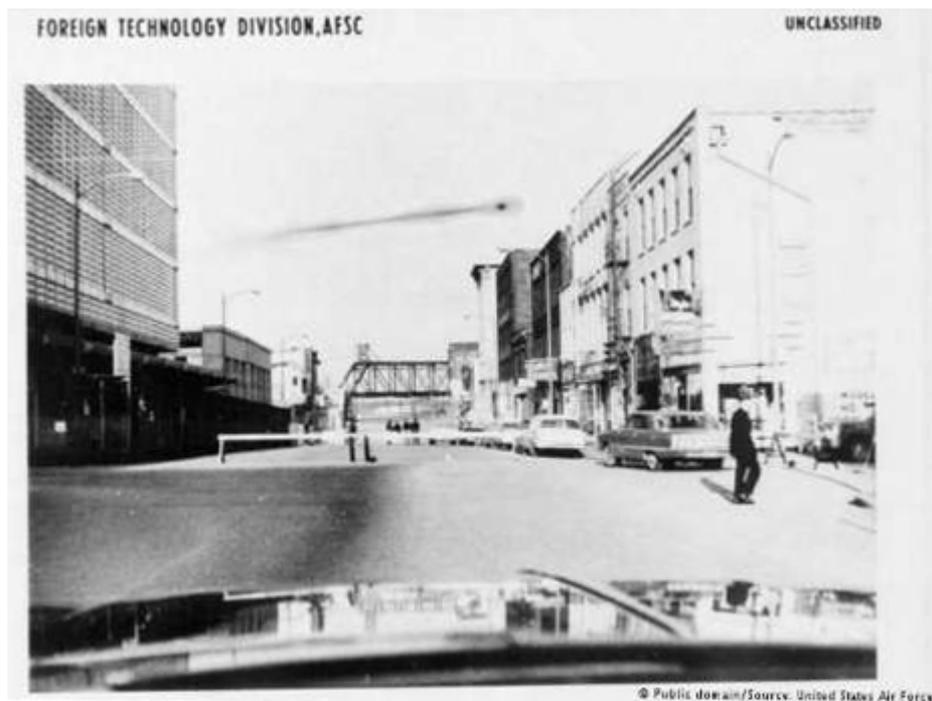
Regierungskommission Vriilia

UFOs – Die Wahrheit online?

Unser Beitrag zur Lügenpresse.

 [Diese Dokumentation als pdf](#)

**Die Dritte Weltmacht –
Deutsche Flugscheiben und U-Boote überwachen die Weltmeere**



Ein Blogger und UFO-Fan hat fast 130.000 Aufnahmen mit nicht identifizierten Flugobjekten öffentlich zugänglich gemacht. Wir werfen einen Blick darauf und fragen uns: Kann das wirklich alles nur Einbildung sein?
<http://www.theblackvault.com/>

 **Pressemitteilung vom 07. Dezember 2004**

Pressemitteilung der Regierungskommission VRILIA

Anlässlich des Artikels Hitlers geheime UFO-Pläne in der Tageszeitung BILD und zugleich unter www.bild-t-online.de am 6. 12. 2004 erlaubt sich die Regierungskommission VRILIA der Principality of Sealand ohne den BILD- Artikel zu kommentieren , einige Originalfotos von Flugscheiben, die während des Dritten Reiches entwickelt worden sind, zu veröffentlichen. Technische Daten werden zu gegebener Zeit nachgereicht.



Haunebu II 1944



Haunebu III, Dmr. über 70 m, rechts am Bildrand ein Düsenjäger, halbrechts hinten im Hangar ein Nurflügler



Mehrere Haunebu III im Testflug, begleitet von mehreren Nurflüglern



Haunebu II, aus Wasser aufsteigend, 1944



Haunebu II, neben Zeppelin, 1944



Haunebu II, bewaffnet, 1945

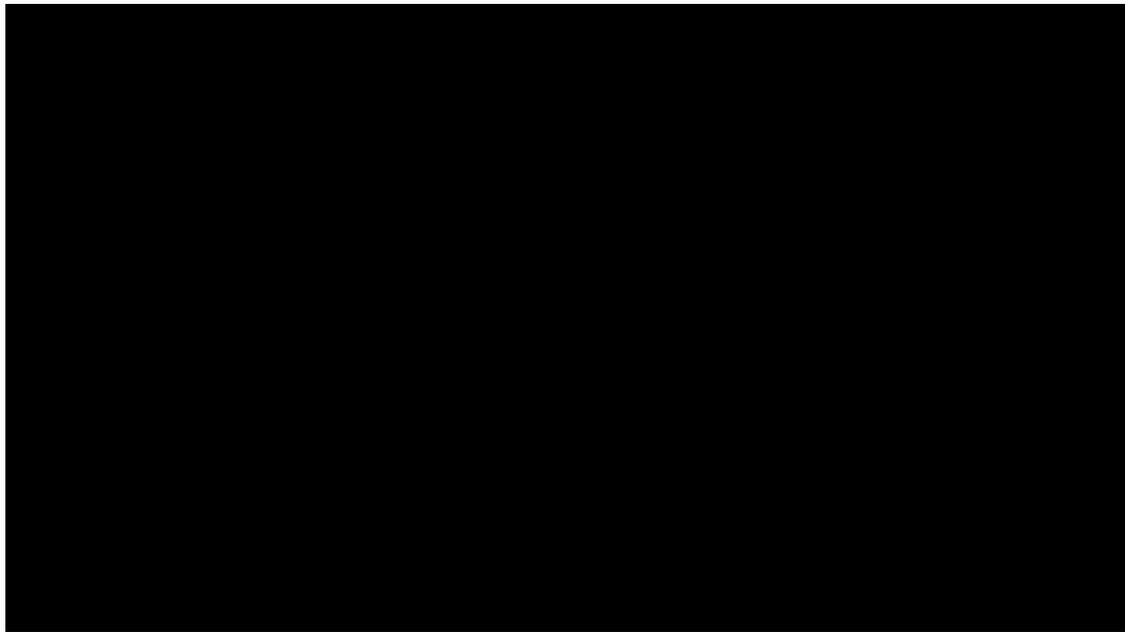
 [Das Video dazu hier \(avi\) - 23 MB](#)
[oder hier\(mp4\) 5 MB ansehen oder herunterladen!](#)

Zum besseren Verständnis der Gesamtsituation der Dritten Weltmacht – unter anderem Absatzbewegung 1944/45, Flugscheiben und U-Boote – erlauben wir uns, auf folgende Links hinzuweisen:

<http://www.msn.com/de-de/nachrichten/wissenundtechnik/ufos-die-wahrheit-online/ar-AA8vtIV?srcref=rss>

http://www.principality-of-sealand.eu/pdf/Bergmann_deutsche_flugscheiben_1.pdf

http://www.principality-of-sealand.eu/pdf/Bergmann_deutsche_flugscheiben_2.pdf



Wladimir Schirinowski droht USA mit "Wetter und High-Tech-Waffen"

http://www.principality-of-sealand.eu/pdf/spiegel_ufo_sammelmappe.pdf

Daraus:

 **FLIEGENDE UNTERTASSEN / PHÄNOMENE:** Besucher aus dem All vom 21.04.1954 - 28387 Zeichen

DER SPIEGEL Seite 26

Dort heißt es u.a.:

... Die Kurve der Erscheinungen im Sommer 1952 erreichte ihren Höhepunkt in der Nacht zum 21. Juli mit einer bizarren Aktion über Washington. Um 00.40 Uhr beobachtete ein Radarfunker im Kontrollraum des Flughafens auf dem Schirm seines Gerätes ein „Bläschen“, das sich mit ungeheurer Geschwindigkeit bewegte. Er verständigte Chefkontroller Harry Barnes. Aufgeregt verfolgten beide, wie plötzlich überall auf dem Schirm die ominösen Blasen (die Flugzeuge oder Flugobjekte anzeigen) auftauchten. Einige bewegten sich unglaublich schnell, andere sehr langsam.

Als Barnes auf dem Schirm beobachtete, wie die Flugobjekte über dem Weißen Haus und in anderen Sperrzonen flogen, rief er aufgeregt den Kontrollturm an. Auch dort hatte das Radargerät die unheimlichen Objekte erfaßt. Beunruhigt forderte Barnes Abfangjäger aus Delaware an. Kurz bevor die Düsenjäger um drei Uhr morgens endlich eintrafen (die Verzögerung wurde nie ausreichend geklärt), verschwanden die Ufos wie ein Spuk. Fünf Minuten, nachdem die Jäger abgedreht hatten, erschienen sie wieder und schwärmten über ganz Washington. Ehe sie um 5.30 Uhr endgültig abzogen, hatten mehrere Augenzeugen sie gesehen.

„Als die Geschichte bekannt wurde“, berichtet Keyhoe, „verbreitete sich schnell eine Welle von Hysterie. Zeitungen und Rundfunk-Kommentatoren drängten auf Einberufung einer Pressekonferenz.“

Am Morgen des 23. Juli waren sogar hohe Luftwaffen-Offiziere dafür, dem Geheimdienst eine Pressekonferenz zur Beruhigung der Öffentlichkeit zu empfehlen. Der Geheimdienst-Leiter, Generalmajor John A. Samford, war dagegen. Als schließlich in den Zeitungen die unsinnigsten Meldungen erschienen, blieb ihm keine andere Wahl.

Es wurde eine Konferenz im besten Pentagon-Stil. Geschickt flüchtete sich Samford von einer Frage zur anderen. Die Vermutung, daß es sich um ferngelenkte Geschosse gehandelt haben könnte, schloß er in einer langen Diskussion aus und definierte die Untertassen als „etwas“, was über unbegrenzte Kraft verfüge und keinerlei Masse besitze. „Sie wissen, was keinerlei Masse heißt“, sagte er. „Es ist einfach nichts da.“ So schlug sich die Konferenz in beruhigenden Schlagzeilen nieder, wie in der „New York Times“: „Luftwaffe enthüllt Untertassen als natürliche Phänomene“. ...

Januar2015

gez.: Johannes W. F. Seiger
Regierungskommission
VRILIA

 [Diese Dokumentation als pdf](#)